

Anfahrt

U-Bahn:

Linie U41:

nächstgelegener U-Bahnhof: Lortzingstr.
U41: Brechten/Brambauer – Hörde/Clarenberg

Linie U42 / U46:

nächstgelegener U-Bahnhof: Brunnenstr.
U42: Grevel – Hombruch
U46: Brunnenstr. – Westfalenhallen

Bus:

Linie 455 / 456:

nächstgelegene Haltestelle: Nordmarkt
455: Hafen – Borsigplatz
456: Hbf – Schüren (ab 20.00 Hörde)

Wir freuen uns auf Sie und Euch!

Bund für Soziale Verteidigung
Schwarzer Weg 8
32423 Minden
info@soziale-verteidigung.de
www.soziale-verteidigung.de
Tel. 0571 29 45 6

Der Studientag

Ohne Konflikte kein positiver Wandel. Gleichzeitig beeinträchtigen Konflikte vielfach nachhaltige Entwicklungsprozesse. Entwicklungsprozesse können Konflikte hervorrufen, deren Verläufe verschärfen oder abmildern. Sind beispielsweise gute Arbeitsbedingungen für die Bevölkerung erreicht oder die Ökosysteme intakt, besteht weniger Risiko zu gewaltsamer Konfliktaustragung.

Frieden ist die Grundlage von Entwicklung

Auf der Tagung gehen wir u.a. den folgenden Fragen nach:

Was hat die Klimakrise mit weltweiten und regionalen Konflikten zu tun? Was bedeutet Klima-Ungerechtigkeit?

Wie müssen – gerade auch in den gegenwärtigen Herausforderungen durch Corona – Entwicklung, Klima und Frieden neu zusammengedacht werden?

An diesem Studientag geht es darum, wie nachhaltige Entwicklung und Frieden in der schulischen und außerschulischen Friedensbildungsarbeit vermittelt werden kann.

www.friedensbildung-nrw.de

Die Tagung wird in Kooperation mit dem Pädagogischen Institut Villigst ausgerichtet vom Netzwerk Friedensbildung NRW. Federführung liegt beim Bund für Soziale Verteidigung im Rahmen des Projekts Share Peace. Das Projekt wird gefördert von der



Studientag Konflikte und Nachhaltige Entwicklung

30. Oktober 2020
Dortmund, Langer August
Braunschweigerstraße 22

und online (mit Ausnahme der Panels)

SHARE PEACE – FRIEDEN VERVIELFÄLTIGEN



Tagesablauf

- 10:00** Ankommen und Begrüßung durch BSV und Netzwerk Friedensbildung NRW
Krischan Oberle und Ursula August
- 10.15** Impuls durch RD Jakim Essen,
Schulministerium NRW
- 10:30** Vortrag von Prof. Dr. Jürgen Scheffran, Forschungsgruppe Klimawandel und Sicherheit (CLISEC), Universität Hamburg
- 11:15** Aussprache im Plenum
- 12:00** Mittagessen



Keine Entwicklung ohne Frieden



Eine Teilnahme an den rot hinterlegten Teilen ist nur in Präsenz möglich.

13:00 Vorstellung der Panel

13.15 Panel I

Entwicklung – Klimagerechtigkeit und Sicherheit im Zeichen von Corona
Dr. Martina Fischer, Referentin für Frieden und Konfliktbearbeitung, Brot für die Welt, Berlin

Panel II

Ein Konfliktmapping zur Sorgearbeit,
Nadine Kaufmann, Konzeptwerk Neue Ökonomie, Transformative Bildung

15.00 Pause

15.15 Verankerung des Themas in der schulischen und außerschulischen Bildungsarbeit Agenda 2030 – Ergebnisse aus den Panels und weitere Anregungen für die Bildungsarbeit.

16.00 Feedback und Verabschiedung

Anmeldung

Eine Freistellung für Lehrkräfte ist möglich!

Um unsere Planung zu erleichtern, bitten wir um eine Anmeldung bis 17. Oktober an:
info@soziale-verteidigung.de oder per Telefon: 0571/29456

Die Teilnahme ist kostenlos.

Im Netzwerk Friedensbildung NRW sind die folgenden Organisationen Mitglied:

- Bund für Soziale Verteidigung e.V. (BSV)
- Evangelische Jugendbildungsstätte Hackhauser Hof – Bildungszentrum Jugendarbeit e.V.
- Deutsche Friedensgesellschaft – Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen NRW
- pax christi Aachen, Münster und Paderborn
- Arbeitsstelle für Auslandsfreiwilligendienste der Evangelischen Kirche im Rheinland
- Evangelische Schüler*- und Schülerinnen*arbeit im Rheinland
- Gewalt Akademie Villigst
- Pädagogisches Institut Villigst (PI)
- Forum Ziviler Friedensdienst

kein Frieden ohne Entwicklung